

Traumfänger



Sina



1 Stunde

Material:

- Draht oder einen dünnen Ast
- Wolle
- Faden
- Nadel (geht aber auch ohne)
- Perlen

Anleitung:

1. Forme mit dem Draht oder mit dem Ast einen Kreis (Der Ast muss mit einem Band zusammengebunden werden). Je nachdem wie dick dein Draht ist, musst du ihn vielleicht mehrmals umwickeln. (Pass auf die Spitzen Enden auf)
2. Sobald der Kreis stabil ist, kannst du ihn mit Wolle umwickeln. Wichtig ist, dass kein Draht mehr zu sehen ist. Falls du einen Ast genommen hast, musst du ihn nicht zwingend mit Wolle umwickeln, weil es auch ohne gut aussehen kann. (Damit die Wolle am Anfang und am Ende hält, mach einen festen Knoten)
3. Mit dem Faden kannst du jetzt das Netz in der Mitte spinnen. Hierzu machst du den Faden an dem Kreis fest und ziehst ihn einmal an das andere Ende des Kreises



dass er mitten durch den Kreis geht. Mach einen Knoten und mach das gleiche noch einmal, nur von verschiedenen Positionen an dem Kreis.

4. Fädele zwischendurch ein paar Perlen mit auf den Faden, damit sie schöner aussehen.
5. Jetzt kannst du den Traumfänger mit allem Möglichem verzieren. Am schönsten sehen Traumfänger aus, wenn sie mit Dingen aus der Natur geschmückt werden.



Information:

Der Traumfänger kommt von den Indianern. Sie haben weiche, dünne Äste gesammelt und sie mit Perlen, Federn, Fell oder Leder geschmückt. Der Traumfänger wurde schließlich über die Schlafstätte gehängt und soll vor Albträumen schützen.